Das Buch für uns

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **28 (1955)**

Heft 8

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

einen Anschluss hat, an dem ein Schlauch angeschlossen werden kann. Unsere Einrichtung wurde nun genau über dem Generatormann montiert und mit Sirup gefüllt, so dass der Mann während der Arbeit lediglich den Schlauch in den Mund nehmen musste und sich so mit Flüssigkeit versorgen konnte.

Alles war nun aufs beste vorbereitet, jeder hatte seine genauen Weisungen. Die beiden Telegraphisten sassen konzentriert an der Station. Einmal galt unser Interesse dem Frequenzband, auf dem noch Totenstille herrschte, dann glitt unser Blick wieder zur Stationsuhr, die zeigte, dass es in einigen Sekunden wieder soweit ist, wo sich wieder einmal die besten Telegraphisten des EVU im fairen Kampfe messen werden. Schon surrte unser Tretgenerator auf, sonst war alles ruhig, d. h. nein, denn mit einem Schlage pipste es in allen Tonhöhen aus den Kopfhörern. Doch unsere Telegraphisten liessen sich nicht aus der Ruhe bringen, Station um Station wurde gekapert. Verbissen legten sich unsere Generatorleute ins Geschirr, und unermüdlich wurde CQ gerufen oder geantwortet.

Als die Uhr 1100 Uhr zeigte und der Kampf zu Ende war, konnten wir 42 Verbindungen zählen. W

Association Suisse des of. et sof. tg. camp.

Président: Cap. Guisolan (senior), direction des téléphones, Fribourg
Téléphone bureau (037) 2 28 35, privé (037) 2 11 58. Chèques postaux VII 11345

Assemblée générale 1955 des of. et sof. du tg. de camp. Le 15 mai 1955, journée des trp. de trm. à Dübendorf, l'Association Suisse des of. et sof. du tg. de camp. tenait sa 24ème assemblée générale présidée par le cap. Keller Jakob de Zurich. En premier lieu, l'assemblée eut à discuter, puis à approuver les statuts remaniés. Elle se prononça sur différentes questions touchant l'activité en service et hors service. Les affaires en suspens furent rapidement liquidées. — Le comité central dont la présidence est désormais assumée par le cap. Guisolan senior passa à la section du Gr. exploit. TT 3 de Fribourg.

Au cours du dîner en commun qui suivit, le chef d'arme des troupes de transmission, le colonel divisionnaire Büttikofer, dont la présence honorait cette manifestation salua l'assemblée et adressa aux participants des paroles de gratitude pour le travail accompli. Vint ensuite la visite de l'exposition du matériel de transmission. La présentation de différents appareils par l'Association fédérale des Troupes de Transmission fut une instruction fort appréciée sur la multiplicité et la rapidité des moyens de transmission dont nous disposons aujourd'hui. *Le Comité.*

Hauptversammlung 1955 der Ftg. Of. und Uof. Am 15. Mai 1955, Tag der Uem.Trp. in Dübendorf, führte die Schweiz. Vereinigung der Ftg. Of. und Uof. ihre 24. Hauptversammlung durch.

Die von Hauptm. Keller Jakob, Zürich, präsidierte Versammlung behandelte und genehmigte vorab die den neuen Verhältnissen angepassten Statuten. Sie nahm zu verschiedenen Fragen dienstlicher und ausserdienstlicher Tätigkeit Stellung. Die Geschäfte wurden schneidig behandelt. — Der Vorstand wechselte über an die Sektion der TT Betr. Gr. 3 Freiburg und wird künftig unter dem Präsidium von Hptm. Guisolan stehen.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen sprach der Waffenchef der Uem.Trp., Herr Oberstdivisionär Büttikofer, einige Worte der Begrüssung und der Anerkennung unserer Arbeit. Darauf folgte die Besichtigung der Geräteschau und der Demonstration des EVU, die sich zu einem sehr interessanten Anschauungsunterricht über die heutige Vielgestaltigkeit und Raschheit unserer Übermittlungsmittel gestaltete. *Der Vorstand.*

DAS BUCH FÜR UNS

Menschenkenntnis und Umgangsformen. Von Prof. Carl Hilty. Verlag Gebr. Riggenbach, Basel. — Wer Hiltys Anleitung zur Menschenkenntnis befolgt, gewinnt den Scharfblick, der durch alle Hüllen und Masken geht. Das Buch zeigt zudem einen Weg, wie man Freunde gewinnt und die Beziehungen zu andern Menschen pflegt und glücklich gestaltet. Ausführlich kommen auch viele Klugheitsregeln und wertvolle Hinweise für gute Umgangsformen und sympathisches Benehmen zur Sprache und machen das Buch so zu einem vielseitigen Ratgeber für jeden, der Menschen verstehen, kennen und mit ihnen richtig umgehen möchte.

Frank King: Der Tiger. Kriminalroman. («A. M.-Auswahl» Bd. 109.) Aus dem Englischen übersetzt von Erica L. Rothe. — Albert-Müller-Verlag AG., Rüschlikon-Zürich und Konstanz. — Frank King gehört zu den Kriminalschriftstellern, die dem Leser nicht etwa zumuten, den Verbrecher selber zu suchen, sondern ihn einfach auf eine Jagd mitnehmen, deren Ziel man von vornherein kennt. Auch hier weiss man sehr bald, wer hinter den verschiedenen Machenschaften steckt; trotzdem bleiben der Rätsel noch genug. Wie soll man es zum Beispiel erklären, dass Myra Livingstone, eine harmlose Londoner Verkäuferin, stark geschminkt und angetan mit einem hauchdünnen weissen Gewand in einem einsamen Landhaus betäubt aufgefunden wird? Zudem neben einem erdolchten Mann, den sie überhaupt nicht kennt? Der Zufall will es, dass Jimmy Harrison die beiden entdeckt, und das Schicksal will es, dass Jimmy dadurch nicht nur sein Herz verliert, sondern auch mehrmals nahe daran ist, sein Leben einzubüssen. Denn Jimmy will Myra retten, als sie abermals — und diesmal vor den Augen der Polizei — entführt wird, und er weicht dem Oberinspektor von Scotland Yard, der die Untersuchungen führt, nicht mehr von der Seite. Dieser Oberinspektor, Gloom mit Namen, ist ein durch und durch pessimistischer Mensch, der immer nur das Schlimmste befürchtet — wobei ihm die Ereignisse auch recht geben —, der aber, wenn es darauf ankommt, das Heft in die Hand zu nehmen weiss. Dass er sich selbst zum Schluss noch als Pechvogel bezeichnet, hängt keineswegs mit seinem Unvermögen zusammen, sondern beruht auf der Tatsache, dass die verwickelten Zusammenhänge ein Ende herbeiführen, welches wohl für Myra und Jimmy glücklich ist, den Ehrgeiz des Oberinspektors jedoch nicht befriedigt; denn der «Tiger», den Gloom unter Hintansetzung der eigenen Sicherheit verfolgt, kann nicht in Handschellen abgeführt werden, sondern . . . aber nein, diese Einzelheiten wollen wir nicht verraten; denn das hiesse dem Leser alles Vergnügen an der aufregenden «Tiger»-Jagd nehmen, die an Spannung dank dem Einfallsreichtum des Autors nichts zu wünschen übrig lässt.

Radio-Bastler

verlangen Sie Preisliste von **E. Gasser** Postfach **Basel 18**

MANSCHETTENKNÖPFE

mit dem Funkerblitz sind wieder erhältlich beim Zentralkassier Paul Peterhans, Kaserne Frauenfeld

RADIO - BASTLER

verlangt gratis

«SILENIC-ANGEBOT»

Radio-Silenic / Bern

Waisenhausplatz 2

Der Militär schätzt gute Qualität auch bei Schreibpapier und Briefumschlägen.

Er wählt deshalb

Goessler-Fabrikate